



Infos zu Gruppenstunden, Ausflügen und Veranstaltungen

Liebe Minis,

in diesen miniNEWS erwarten euch wieder kompakt und gesammelt die kommenden Aktionen aus unserer Pfarrei und dem Bistum. Außerdem einige Rückblicke: Diözesane miniRomwallfahrt, Praise im Park und die Sternsingeraktion im letzten Jahr.

In großen Schritten gehen wir der Adventszeit entgegen. Der Advent ist eine ganz besondere Zeit für uns Christ*innen, denn wir erwarten freudig die Geburt Jesu. Während früher der Advent, wie vor Ostern, eine Fastenzeit war, so ist er heute mehr eine Zeit der inneren Vorbereitung.

Im Dezember dürft ihr euch auf viele Angebote freuen, zu denen ihr herzlich eingeladen seid! Ich möchte mit euch zu Beginn der Adventszeit die miniWeihnachtszeit einläuten: Wir basteln kleine Adventskränze für euch und einen für unsere Gruppenstunden, backen Plätzchen und hören Weihnachtsgeschichten. Traditionell kommt uns der Bischof Nikolaus besuchen und bringt einige Geschenke mit.

So. Und jetzt viel Spaß beim Stöbern

Eure Vanessa

JUNGE KIRCHE

miniGruppenstunden

Das sind eure nächsten Termine:

Freitag, 04. November 17-19 Uhr JMH

Freitag, 18. November 17-19 Uhr JMH
(Gemeindemission mit Aktion für Minis)

Samstag, 03. Dezember 9-12 Uhr JMH

**Samstag, 17. Dezember 10-12 Uhr im
Maximilian-Kolbe Haus!**

Thema am 04. November
Sankt Martin, das Teilen und ...
bald schon wieder Weihnachten

03. Dezember von 9-12 Uhr
Wir backen Plätzchen!

WICHTIG!

Bitte meldet euch für die Gruppenstunden an, da ich in Mainz wohne. 😊

Programm
Glaubenstage

Aufbruch...



ST. PETER UND PAUL
BAD SODEN-SALMÜNSTER

17. bis 27. November 2022

Es ist so weit!!

Auch ihr, liebe Minis, seid Teil der Glaubenstage 2022 😊 In der Sakristei wird es für euch am 18.11. um 16 Uhr einen Escape Room geben.

Was ist das, fragst du dich? Ein Escape Room ist ein Spiel, in dem man in einem Raum gemeinsam mit anderen spannende Rätsel und Aufgaben lösen muss, um den „Schlüssel“ zu finden, der es euch ermöglicht aus dem Raum zu kommen.

ANMELDUNG:

<https://www.katholische-kirche-salmuenster.de/badsodenpeterpaul/glaubenstage.php>

Anrede*

Herr Frau

Vorname* Nachname*

Telefon Nr.

E-Mail*

Mitteilung

Abschicken

Escape Room - Messdiener - 18.11.22, 16 Uhr

Fruhschicht mit Frühstück - 19.11.22, 6.30 Uhr

Seniorenandacht mit Brunch - 23.11.22, 9 Uhr

Familienvormittag in Ahl - 26.11.22, ab 10 Uhr

Rückblick: Die vergangenen miniGruppenstunden



miniKalender

viele Termine und Veranstaltungen mit Anmeldefristen auf einen Blick

(am besten am Laptop oder mit dem Handy Desktopmodus)

<https://calendar.google.com/calendar/u/5?cid=NmZocDVlbDVmZmtkdjlrZ2ZtbG8yMzYyMmNAZ3JvdXAuY2FsZW5kYXluZ29vZ2xlLmNvbQ>

Quellen:

Instagram-Posts, Homepages, Mailverteiler, Newsletter der jeweiligen Veranstalter*innen mit entsprechendem Text

Mein großes Buch der Heiligen und Namenspatrone, Vera Schrauber/Michael Schindler, Bernward bei Don Bosco, 1. Aufl. 2003, München

KRIPPENSPIEL 2022

Liebe Kinder, liebe Eltern,
es ist wieder soweit - wir bereiten das Krippenspiel vor.
Du magst gerne dabei sein? Dann melde dich bis zum
01.11.2022 im Pfarrbüro mit dem Anmeldebogen an.

Für die Zeit der Vorbereitung auf das Krippenspiel treffen
wir uns an folgenden Terminen:

Donnerstag, 10.11., 17.00 Uhr
Donnerstag, 17.11., 17.00 Uhr
Freitag, 25.11., 17.00 Uhr
Freitag, 02.12., 17.00 Uhr
Freitag, 09.12., 17.00 Uhr
Freitag, 16.12., 17.00 Uhr
Freitag, 23.12., 17 Uhr (Generalprobe)

Die Treffen dauern in der Regel 45-60 Minuten.

Wir freuen uns auf Euch!

ANMELDUNG ZUM KRIPPENSPIEL 2022

Name: _____

Alter: _____

Rufnummer: _____

Rolle (bitte ankreuzen):

Sprechrolle

Stumme Rolle

Ich bin damit einverstanden, dass Bilder meines
Kindes während der Probe, bzw. der Aufführung
angefertigt werden und im Anschluss für einen
Artikel in der Zeitung oder auf der Homepage der
Kirchengemeinde (ohne Namensnennung der
Kinder) genutzt werden.

Unterschrift der/der Erziehungsberechtigten



Neuer Diözesanjugendseelsorger

Am 27.07.2022 gab das Bistum Fulda bekannt:

Bischof Michael Gerber hat Pater André Kulla OMI als Diözesanjugendseelsorger ernannt. Damit tritt er zum 01. Oktober die Nachfolge von Pfarrer Alexander Best an, der im Herbst Pfarrer der Gemeinden St. Familia und Erlöser der Welt in Bruchköbel wird.

Pater André Kulla hat in Fulda und Rom Philosophie und Theologie studiert und wurde 2021 von Bischof Michael Gerber in der Hünfelder Klosterkirche der Oblaten zum Priester geweiht. Er lebt in der Kommunität des Jugendklosters im Marianum und unterstützt mit seinen Mitbrüdern die Pfarrei St. Lioba Petersberg. Seit einigen Jahren ist er schon in der Jugendpastoral des Ordens und im Bistum aktiv, und vor allem durch die Mitarbeit im Leitungsteam des Jugendfestivals „Praise im Park“ vielen bekannt.

„Ich freue mich und bin dem Orden dankbar, dass wir mit P. André einen Jugendseelsorger erhalten, der mit seiner ansteckenden und begeisternden Art junge Menschen im Glauben begleiten wird und der bereits über viel Erfahrung in der Jugendpastoral verfügt und somit auch neue Impulse einbringen kann.“, sagt Domkapitular Thomas Renze, der den Fachbereich Pastoral | Bildung | Kultur im Bistum Fulda leitet, zu dem die Jugendpastoral zählt.

In der letzten Sommerferienwoche begleitet er zusammen mit Jugendpfarrer Alexander Best die Diözesane Ministranten Romwallfahrt und kann dadurch wertvolle Eindrücke für die nächste Internationale Wallfahrt 2024 gewinnen. Darüber hinaus ist er schon seit Anfang des Jahres im Projekt-Team für den Weltjugendtag 2023 in Portugal.

Auch Jugendpfarrer Alexander Best ist froh: „Aus den guten Erfahrungen unserer Zusammenarbeit bin ich mir sicher, dass nicht nur ein guter Übergang im Oktober gelingen wird – daran arbeiten wir schon – sondern dass mit Pater André ein herzlicher und fröhlicher Priester für die Jugendlichen in ihren vielfältigen Engagements in unserem Bistum gewonnen ist.“

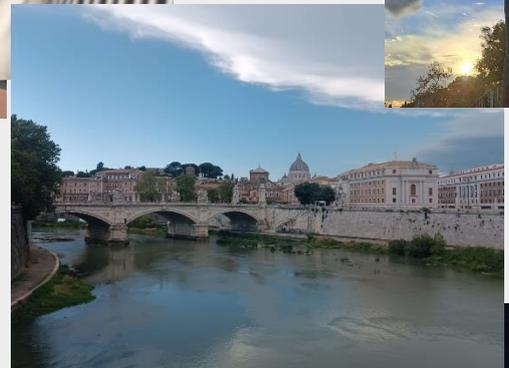
Mit seinem Stellenantritt vollzieht sich eine weitere Änderung: Die Stelle des Jugendpfarrers wird auf die Funktion der Abteilungsleitung, die künftig von einem Laien ausgeübt wird, und der Funktion des Jugendseelsorgers aufgeteilt. Damit wird diese Stelle von administrativen Aufgaben entlastet, was sicher ein Gewinn für die Jugendpastoral sein wird.

Die Entscheidung, wie Leitung der Abteilung Jugend und Junge Erwachsene besetzt wird, steht kurz vor Abschluss, und wird nach den Sommerferien bekannt gegeben.

https://www.jugend-bistum-fulda.de/jungimbistumfulda/02_Aktuelles/Berichte/2022/220728_Neuer_Dioezesanjugendseelsorger.php

Die diözesane miniRomwallfahrt war vom 27. August bis zum 03. September. 40 junge Menschen haben sich zusammen mit dem (jetzt ehemaligen) Jugendpfarrer Alexander Best und dem neuen Jugendpater André Kulla in einen Bus gesetzt und sind zum Papst gefahren.

Am Samstag um 17 Uhr startete die miniWallfahrt am Grab des Hl. Bonifatius im Fuldarer Dom mit einer Aussendungsmesse. Danach ging es auf direktem Weg nach Rom! Hier einige Eindrücke im Bildformat:





Diözesane Ministrantenfahrt Rom 2022 – Bericht

Auf nach Rom – hieß es für 40 Ministranten aus verschiedenen Pfarreien des ganzen Bistums. Jugendpfarrer Best und Jugendpater André Kulla hatten vor allem Jugendliche eingeladen, die schon Gruppen leiten oder es bald werden, die ewige Stadt gemeinsam als Pilger zu entdecken.

Nach der Aussendungsmesse am Grab des Heiligen Bonifatius, an der auch einige Eltern teilnahmen, startet der Bus vor dem Fuldaer Dom nach Rom. Gleich am ersten Tag wurde die Pilgergruppe sehr herzlich von Konrad Bestle, dem Kurat der deutschen Gemeinde St. Maria del Anima, willkommen geheißen. Neben dem Besuch und Gebet in bedeutenden Basiliken stand jeden Tag eine Messe in einer besonderen Kirche auf dem Plan.

Gleich zu Beginn begegneten die Jugendlichen der Gemeinschaft San Egidio, die in der gleichnamigen Kirche in Trastevere Ende der 60. Jahre gegründet wurde und heute in vielen Staaten der Welt wirkt. In Rom engagieren sich junge Ehrenamtliche besonders für Obdachlose, Arme und für Bildung unter sozial schwachen Kindern. Der Satz, der vielen von diesem Abend in Erinnerung blieb, ist: Niemand ist zu jung oder zu arm, um nicht anderen helfen zu können.

In den folgenden Tagen entdeckten die Ministranten das antike und kirchliche Rom, genossen den Blick durch das berühmte Schlüsselloch auf dem Aventin und die typischen kulinarischen Köstlichkeiten, die Rom zu bieten hat.

Nicht fehlen durfte die Audienz bei Papst Franziskus, die aufgrund der Hitze in der Audienzhalle neben dem Petersdom stattfand. Im Petersdom selbst betonte Pater André, dass die Messe mit Blick auf das Grab des heiligen Petrus für ihn der unschlagbare Höhepunkt der Fahrt ist.

Eine interessante und informative Begegnung war der Besuch der Katakombe der Partnergemeine Fuldas. Seit vielen Jahren schon sind römische und fuldische Familien in einem Freundschaftsverein verbunden und die Nicola de Guglielmo hatte große Freude, von der fast 1000jährigen Geschichte der Katakombe und Besuchen in Fulda zu erzählen.

Der letzte Abend führte die Ministranten in das Generalat der Oblaten. Dort wartet Pater Martin Wolf mit kühlen Getränken auf der Dachterrasse. Mit Blick auf die Kuppel des Petersdomes informierte er über den Orden der Oblaten und seine Arbeit in Rom. An die Begegnung schloss sich ein Gebetsabend in der Kapelle, bei dem nicht wenige das Angebot zu Beichte und Gespräch nutzen, an.

Als Highlight benennen die Ministranten mal den Papst und die beeindruckenden Kirchen, aber auch den Abend der Versöhnung. „Die Fahrt hat mich bestärkt in meinem Engagement und gezeigt, dass ich dabei nicht allein bin.“, sagte ein Teilnehmerin und eine andere ergänzt: „Man hat neue Leute kennen gelernt, neue Ort gesehen und so wieder einmal erlebt, wie schön diese Gemeinschaft sein kann.“

Am Ende kann Alexander Best sehr zufrieden auf seine letzte Fahrt als Jugendpfarrer zurückblicken: „Die Erlebnisse in Rom und das gute Feedback zeigen mir, dass sich die Anstrengungen für Jugendpilgerfahrten immer lohnen. Die persönlichen Gespräche und die fröhliche Stimmung machen diese Fahrt für mich und sicher auch für die Jugendlichen unvergesslich.“



Newsletter Sachgebiet Ministrantenpastoral

Fulda, 10.10.2022

Liebe Ministrantinnen und Ministranten,

wie schön, dass es euch gibt!!! Das denke ich mir immer wieder, wenn ich Minis in Aktion sehe. Ich war auch mal Ministrantin und bin jetzt als Referentin des Bistums für die Ministrantenpastoral zuständig. Das bedeutet, dass ich für die Anliegen und Angebote für Ministrantinnen und Ministranten zuständig bin. Mit diesem Newsletter will ich euch über diese Angebote informieren. Wenn ihr ein Anliegen habt, dann könnt ihr euch gerne bei mir melden. Mein Kontakt: Andrea Koob, andrea.koob@bistum-fulda.de. Ich freue mich, wenn ich den einen oder die andere von euch bei einer unserer Veranstaltung kennenlernen 😊



Neues zum Bistum

Wir heißen jetzt „JJE“. Das steht für „Abteilung für Jugendliche und junge Erwachsene“. Einige von euch werden sich vielleicht noch daran erinnern, dass wir uns „Bischöfliches Jugendamt“ genannt haben. Momentan wird im Bistum viel „umgebaut“, um sich den veränderten Bedingungen in der Kirche anzupassen. Dazu gehören auch unsere Umstrukturierung und Neubenennung. Eines ist aber sicher: Wir sind weiter für euch Ministrantinnen und Ministranten da!

Mini-AK

Kommen wir doch gleich zur Sache: In Zukunft soll es einen Mini-AK geben. Also einen Arbeitskreis aus (ehemaligen) Ministrantinnen und Ministranten, die Lust haben, sich zu vernetzen und an den Angeboten des Bistums für die Minis mitzudenken und mitzuarbeiten. Wenn ihr dem Mini-AK beitreten wollt, meldet euch bei Andrea Koob (Referentin für Ministrantenpastoral); andrea.koob@bistum-fulda.de.



Ein Ort für junge Erwachsene.

Für alle im Studierendentaler offen

Semesterprogramm

Dienstags

19 Uhr

Gottesdienst in der Michaelskirche

ab 20 Uhr im pings

18.10. Let's make burgers

25.10. Oktoberfest
Spieleabend &

01.11. Kürbissuppe

08.11. DIY Abend

15.11. "Jede Menge Leben um den
Tod" mit Prof. Kai Witzel

22.11. Tischkicker & Dartturnier

29.11. Kochabend

06.12. In der
Weihnachtsbäckerei

13.12. Adventsfeier

Sonstiges

So, 30.10.

Wanderung mit der ESG - 11 Uhr

Do, 03.11.

Dom im Dunkeln - 19 Uhr

Do, 10.11.

Bouldern - 19 Uhr

Do, 24.11.

Taizégebet - 19 Uhr

So, 04.12.

face your faith

So, 04.12. - Sa, 10.12.

quality time

Sa, 10.12.

Kreativtag



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Lukas Berg und ich bin von 2022 – 2025 in der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul als Gemeindeassistent eingesetzt. Ich bin 22 Jahre alt und in Fulda aufgewachsen. Von 2018 – 2021 habe ich das Studium der Religionspädagogik / Angewandte Theologie an der Katholischen Hochschule in Paderborn erfolgreich absolviert. Anschließend besuchte ich noch einige Vorlesungen an der Theologischen Fakultät in Fulda, bevor es für mich im April diesen Jahres für drei Monate in das Bistum Rottenburg-Stuttgart ging, wo ich dann in einem Pastoralen Raum ein Praktikum absolvierte.

Und ich hoffe, dass ich diese Erfahrungen, die ich im Bistum Rottenburg-Stuttgart sammeln konnte, mit in den pastoralen Dienst bei Ihnen in St. Peter und Paul nehmen kann.

Ich freue mich sehr, Sie alle bald näher kennenlernen zu dürfen und lade somit auch schon für meine Einführung am 04. September 2022 um 10:30 Uhr in St. Peter und Paul ein.

Sie können mich gerne jederzeit ansprechen, lukas-berg@bistum-fulda.de.

Viele Grüße Lukas Berg

ELISABETH wollte sein wie Jesus Christus. Sie wollte geben, teilen, helfen und sorgen – und Liebe schenken, genau, wie Jesus es getan hatte. Sie war bereit, dafür zu leiden, Hohn und Spott zu ertragen und am Ende sogar zu sterben.

Elisabeth war eine ungarische Prinzessin, die schon als Kind die Menschen mit ihrem Lächeln verzauberte. Wie es im Mittelalter im Adel oft

vorkam, musste sie mit 14 Jahren auf Wunsch ihrer Eltern heiraten. Doch für Elisabeth war die Hochzeit ein großes Glück, denn sie hatte ihren Bräutigam, den jungen Landgrafen Ludwig von Thüringen, über alle Maßen lieb, und auch er liebte sie von Herzen. Ludwig führte seine Braut nach Hause auf seine Burg, die berühmte Wartburg, und im Laufe der Jahre wurden Elisabeth und Ludwig glückliche Eltern der Kinder Hermann, Sophie und Gertrud.



VON THÜRINGEN

Was Elisabeth aber um die herrschaftliche Wartburg herum alles sah, machte sie sprachlos und sehr traurig. Das einfache Volk litt größte Not, die Menschen hatten kaum etwas zu essen, sie besaßen keine Unterkünfte, und viele starben an Seuchen, weil sie Ärzte und Krankenhäuser nicht bezahlen konnten. Die Menschen waren so arm, weil sie den Herren auf den Schlössern hohe Steuern abliefern mussten. Mit dem eingetriebenen Geld der einfachen Leute bezahlten die Adligen ihren Prunk und ihr Luxusleben.

Elisabeth war verzweifelt über diese Zustände. Sie beschloss, ein Zeichen zu setzen. Von heute auf morgen änderte sie ihr Leben, das ja ebenfalls prunkvoll war, radikal. Von nun an trug sie statt kostbarer Roben einfache Wollkleider, sie aß nicht mehr von goldenen Tellern, sondern mit ihren Mägden in der Küche hartes Brot. Sie verschenkte das Korn aus den Burgkammern an die Armen und versorgte auf den Straßen die Kranken. Ludwig unterstützte seine geliebte Frau so gut er konnte. Er musste sich deswegen aber viele Vorwürfe von seiner Familie gefallen lassen, die ihn am liebsten enterbt hätte.

Elisabeth machten die Verwandten das Leben zur Hölle. Ludwigs Familie quälte und verhöhnte sie, doch das war ihr egal, nichts konnte sie davon abbringen, jeden Tag von der Burg ins Elend hinab zu steigen. Einmal passierte es, dass sie dabei auf Heinrich, den Bruder ihres Mannes, traf, der sie fragte, was sie denn da in ihrem Korb da-

vontrage. Es war Brot, das Elisabeth in ein Aussätsigenheim bringen wollte. Doch als Heinrich das Tuch zurückschlug, lagen da wunderschöne rote Rosen. Elisabeth lächelte und dankte Gott für das Wunder. Der blamierte Heinrich schämte sich.

Dann geschah das Unfassbare: Ludwig erkrankte und starb, und die junge Elisabeth wurde mit ihren Kindern sofort von der Wartburg vertrieben. Eine neue Heirat lehnte sie strikt ab, obwohl große Herrscher um die junge Witwe warben. Schweren Herzens gab sie ihre Kinder zur Erziehung in ein Kloster, eine Tatsache, die manche Menschen ihr später vorgeworfen haben, was ihr sehr weh tat. Das Witwengeld, das sie sich unerbittlich von Ludwigs Familie erstritt, gab sie für die Pflege von Armen und Kranken aus. Ihnen galt nun ihre ganze Fürsorge. Bald war Elisabeth aber selbst völlig erschöpft und am Ende aller Kräfte. Als sie spürte, dass sie bald sterben musste, erwartete sie ihren Tod ruhig und voller Vertrauen darauf, Jesus dann noch näher zu sein als sie sich ihm bisher schon fühlte.

Die große Elisabeth von Thüringen starb am 19. November 1231, erst 24 Jahre alt. An ihrem Grab ereigneten sich so viele Wunder, dass sie schon vier Jahre nach ihrem Tod vom Papst heilig gesprochen wurde. Bis heute ist Elisabeth ein großes Vorbild an Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft, aber auch dafür, wie radikal man sein Leben ändern kann, wenn man von einer wichtigen Sache überzeugt ist.



Kennst du auch jemand, der sein Leben verändert und etwas Neues begonnen hat?

Elsbeth · Elisabetha · Lisbeth · Libeth · Babette · Else · Elsa · Elsi · Elsabe · Elsbe · Ilse · Isabel
Isabella · Ilsebil · Bella · Elly · Elli · Ellis · Elis · Ella · Elisa · Elsina · Elsy · Alice · Alison · Li
Lis · Lili · Lilly · Lilli · Lil · Lisa · Lise · Lisette · Bettina · Betina · Betty · Betti · Telsa · Sisi · Sissy
Sissi · Elizabeth · Liz · Elisabetta · Isabeau · Élice · Erzsébet · Elzbieta · Lisenka · Jelisaweta

KOMM MAI! RUNTER



JUGENDGOTTESDIENST

30 OKT 2022 - 18.00

KIRCHE ST. MARTIN
BAD ORB

ENJOY.
FAITH.
TOGETHER.



MIT DER BAND HIMMELWÄRTS
UND PATER ANDRE KULLA

JUGEND
MISSION



Jahresthema

Denk mit!

Sei aktiv!

 **KjG** Katholische
junge Gemeinde
Diözesanverband Fulda

KjG gegen Rassismus

Wir leben es!

Save the date!



- ◀
- 23.11.2022 - Geschichtliches (abends, online)
 - 30.11.2022 - Alltagsrassismus (abends, online)
 - 07.12.2022 - Rassismus in den Medien (abends, online)
 - 10.12. 2022 - Tag der Menschenrechte
(Tagesveranstaltung in Präsenz)

Kostenlos und online

Anmeldung: <https://kjk-fulda.de/schwerpunkte/kjgegen-rassismus/>



KONTAKT

OMI-Jugendkloster
Kommunität Mario Borzaga

Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda
jugend@oblaten.de
+49 661 29196012

omi.and.youth
 OMIandYouth
 omi-and-youth.de
 +49 177 807 50 66
 +49 174 300 66 50
 +49 152 2674 31 79
 +49 175 375 45 10

Für alle etwas dabei!
Melde dich gerne an 😊

PROGRAMM

**QUALITY TIME
ENTSPANNTE, GEISTLICHE TAGE**

Wann: 27.12.2022 - 31.12.2022
Wer: 20 - 35 Jahre
Wo: OMI-Jugendkloster Fulda
Kosten: freiwillige Spende

OSTERN ENTGEGEN GEHEN

Wann: 06.04.2023 - 09.04.2023
Wer: 16 - 35 Jahre
Wo: Bonifatiuskloster Hünfeld
Kosten: 100€ (Lernende) | 125€ (Berufstätige)

OMI ON TOUR NACH TSschechien

Wann: 10.04.2023 - 15.04.2023
Wer: 14-17 Jahre
Wo: Prag, Pilsen, Karlsbad
Kosten: 150€

OMI-MINISTRANTEN-TAG

Wann: 13.05.2023
Wer: Ministrantinnen und Ministranten
Wo: Bonifatiuskloster Hünfeld
Kosten: Tagespreis: 5€

WJT LISSABON

Wann: 25.07.2023 - 12.08.2023 (Langfahrt)
31.07.2023 - 07.08.2023 (Kurzfahrt)
Wer: 16-30 Jahre
Wo: Lissabon (Portugal)
Gruppe: Oblaten



PRAISE IM PARK

Wann: 14.07.2023 - 16.07.2023
Wer: 14-35 Jahre
Wo: Klosterpark Hünfeld



MÄNNERFAHRT NACH AIX-EN-PROVENCE

Wann: 23.10.2023 - 28.10.2023
Wer: 16-35 Jahre Jungs und junge Männer
Wo: Aix-en-Provence
Kosten: 150€

OMI - ABEND

Wann: 21. Tag des Monats
Oktober 2022 - Juni 2023
19.30 Uhr
Wer: 16-35 Jahre
Wo: OMI-Jugendkloster, Fulda
Kosten: keine

FLAT WHITE - GESPRÄCHE

Wann: 17.12.2022 ab 14 Uhr
Wer: 18 - 35 Jahre
Wo: OMI-Jugendkloster
Kosten: keine
Übernachtung möglich

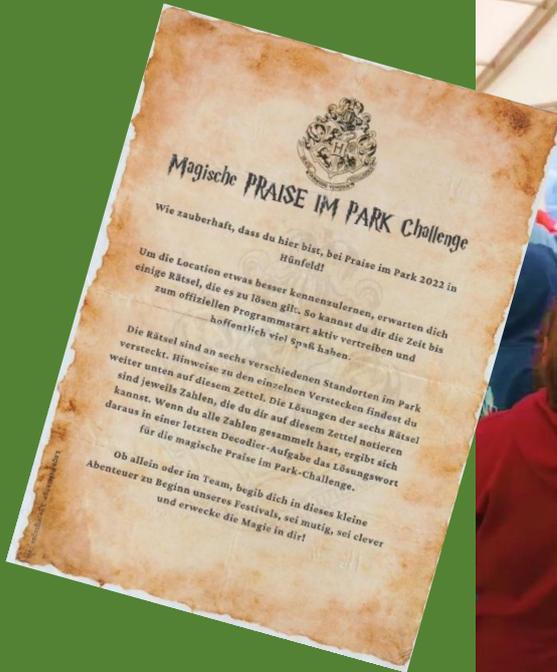
Lust auf mehr?
Ihr könnt uns und weitere
Informationen auf unserer
Website und Social Media
finden.



**GOTT SUCHT DICH
WAS SUCHST DU?
20. November 2022, Fulda**

Es gibt immer wieder Momente, da fragst du dich -
wohin geht mein Leben eigentlich? Was hat Gott mit
meinem Leben zu tun? Wir wollen mit dir gemeinsam
darüber nachdenken. Du kannst dich auf deinem Weg
begleiten lassen - wo immer er dich auch hinführen
mag. Triff uns und andere interessierte junge Frauen in
Fulda. oblatinnen@gmx.de

Impressionen vom Praise im Park 2022 in Hünfeld



Praise im Park ist ein Fest des Glaubens für junge Menschen und für Menschen, die sich jung fühlen.

Der diesjährige PiP war mal wieder ein voller Erfolg! 300 junge und jung gebliebene Menschen haben sich in Hünfeld zusammengefunden, um Gott zu loben, Workshops zu besuchen und neue Menschen aus dem Bistum kennenzulernen. So waren Jugendliche mit ihren Gruppenleiter*innen aus Hanau, Marburg, Kassel, Somborn, Kalbach und gaaanz vielen unterschiedlichen Orten nach Hünfeld gereist.

Nachdem wir uns angemeldet haben und unser grünes PiP-Bändchen bekommen haben, haben wir versucht eine magische Praise im Park Challenge zu lösen. Das Motto des diesjährigen PiP war „Harry Potter“.
Es war aber keine Voraussetzung, die Buchreihe und die Filme zu kennen.

In einem Baum, der „Peitschenden Weide“ war ein Auto, durch die Toiletten konnte man sich ins Zaubereiministerium spülen die und goldenen Rocher-Kugeln hatten Flügel – ein „Schnatz“ also.

Um 11:30 Uhr begann dann der PiP-Gottesdienst mit Jugendpfarrer Alexander Best. Er sprach unter anderem davon, wie ihm in jenem Hünfelder Klosterpark die Frage nach seiner Berufung gestellt wurde – der Beginn seiner späteren Priesterlaufbahn also.



Danach konnte sich am Essensstand mit vegetarischen Burgern und Bratwürstchen versorgt werden, um gestärkt in die erste Workshoprunde zu gehen.

Die „Winkelgasse“: Im „Raum der Wünsche“ konnte man Postkarten schreiben und dann in die „Eulenpost“ einwerfen. Bei der KS Marburg wurden Armbänder und Halsbänder gefädelt. Während man in Liegestühlen entspannte, konnte den Kalbacher Musiker*innen gelauscht werden. Nicht selten zog ein süßer Geruch über den Park: Die OMI's verteilten Popcorn, informierten über ihre Angebote für junge Menschen und man konnte bei ihnen Riesenseifenblasen herstellen. Wer Harry Potter liebt, liebt Quidditch: Die KJF hat Quidditch gespielt und die KjG ihr Spielmobil mitgebracht. Im „Denkarium“ konnte man einen Brief an sich selbst schreiben, seinem Gewissen auf die Spur kommen. Und wer mal Zeit für sich brauchte, hat sich in ein Zelt etwas abseits zurückgezogen oder ein Gespräch gesucht.





Gemeinsam mit dem Bischof beteten wir Jesus im Allerheiligsten an. Im Anschluss konnten sich alle Anwesenden von der Person ihres Vertrauens in einem persönlichen Anliegen segnen lassen – ob alleine, mit Partner*Partnerin oder als Gruppe. Schließlich feierten wir Gott in und mit den Liedern von Renovation.

Bis zum nächsten Praise im Park! (Vielleicht dann auch mit euch?)
Eure Vanessa



Adventswochenende



für
9-13jährige
Mädchen



02. - 04.
Dezember
2022

Anmeldung Adventstreffen 2022 (9-13jährige)

bis zum 25.11.22 an:
Josef-Engling-Haus, Marienhöhe 1, 36093 Künzell
oder: mjf-fulda@gmx.de

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Email: _____

bes. Ernährung: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die MJF Fulda diese Daten speichert und die Fotos des Treffens, auf denen meine Tochter zu erkennen ist, für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

(Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Herzliche Einladung zum Adventstreffen 2022!
Wir freuen uns darauf mit DIR gemeinsam den Advent zu gestalten.

Beginn: 02.12.22, 18.00 Uhr
Anreise ab 17.00 Uhr

Ende: 04.12.22, 14.00 Uhr

Kosten: 40€

Bitte mitbringen:
Bettwäsche & Handtücher
wetterfeste Kleidung
Schere, Kleber, Stifte
dein Instrument
Krankenkassenkarte

Ort:
Josef-Engling-Haus
Marienhöhe 1
36039 Künzell

Noch Fragen?
mjf-fulda@gmx.de

Adventswochenende



für
14-16jährige
Mädchen



25.-27.
November
2022

Anmeldung Adventstreffen 2022 (14-16jährige)

bis zum 18.11.22 an:
Josef-Engling-Haus, Marienhöhe 1, 36093 Künzell
oder: mjf-fulda@gmx.de

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Email: _____

bes. Ernährung: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die MJF Fulda diese Daten speichert und die Fotos des Treffens, auf denen meine Tochter zu erkennen ist, für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

(Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Herzliche Einladung zum Adventstreffen 2022!
Wir freuen uns darauf mit DIR gemeinsam den Advent zu gestalten.

Beginn: 25.11.22, 18.00 Uhr
Anreise ab 17.00 Uhr

Ende: 27.11.22, 14.00 Uhr

Kosten: 40€

Bitte mitbringen:
Bettwäsche & Handtücher
wetterfeste Kleidung
Schere, Kleber, Stifte
dein Instrument
Krankenkassenkarte

Ort:
Josef-Engling-Haus
Marienhöhe 1
36039 Künzell

Noch Fragen?
mjf-fulda@gmx.de



NIKOLAUS

ÜBER NIKOLAUS kann jeder von uns etwas erzählen. Es gibt niemand, der nicht sofort das Bild vom Mann mit dem roten Mantel und dem weißen Bart vor Augen hat. Nikolaus ist einer der Lieblingsheiligen von Kindern und von Erwachsenen. Wenn er das wüsste, wäre er sicherlich stolz darauf, denn er liebte die Menschen sehr.

Alle Erzählungen über Nikolaus berichten, dass er als Bischof von Myra hoch verehrt war. Die Botschaft von seiner Güte drang weit hinaus. Auch die anderen Bischöfe bewunderten ihren Kollegen Nikolaus, und das war eine besondere Ehre, denn meistens wollten die Bischöfe damals selbst die besten sein. Was aber machte Nikolaus, bevor er zum Bischof gewählt wurde?

Geboren wurde Nikolaus um 270 in der kleinen Hafenstadt Patara an der Südküste der heutigen Türkei. Von seinem Onkel, einem Bischof, soll er die Priesterweihe empfangen haben. Als seine Eltern früh starben, verschenkte Nikolaus sein ganzes Erbe an die Armen, für sich selbst wollte er nichts.

Eines Tages machte sich Nikolaus früh morgens auf den Weg in das 80 Kilometer entfernte Myra, wo er einiges zu erledigen hatte. Er wollte dort noch ein Morgengebet sprechen und betrat deshalb die Hauptkirche der Stadt. Mit einem Mal war er von einer Menge jubelnder Menschen umringt, die ihn zum neuen Bischof von Myra ausriefen. Da sich das Volk zuvor monatelang

nicht auf einen neuen Bischof hatte einigen können, hatte es entschieden, dass der erste Priester, der morgens die Kirche betritt, Bischof werden sollte. Und das war Nikolaus.

Es war damals keine leichte Zeit für die Menschen, die an Jesus glaubten. Einige römische Herrscher verfolgten die Christen und ließen sie sogar ins Gefängnis werfen. Bischof Nikolaus stand allen Leidenden tröstend bei. Das aber machte die Römer zornig. Eines Tages wurde Nikolaus selbst in den Kerker geworfen und musste dort viele Qualen erleiden, die er aber klaglos ertrug. Beeindruckt von seiner Tapferkeit, ließen die römischen Stadtoberen Nikolaus wieder frei. Die ganze Stadt stand jubelnd vor dem Gefängnis.

Viele Legenden erzählen, wie die besondere Fürsorge von Nikolaus jenen Menschen galt, die sich in einer Notlage befanden. So rettete er einmal drei unschuldig zum Tode verurteilte Männer vor dem Tod. Ein anderes Mal half er einer verarmten Familie, die ihre drei Töchter nicht versorgen konnte und sie deshalb verkaufen wollte. In der Nacht schlich er sich zur Hütte der Familie und warf drei Beutel mit Goldmünzen durchs Fenster. So hatten die Mädchen genügend Geld, um künftig zu Hause ihre kranken Eltern pflegen zu können.

Als der liebenswürdige Bischof Nikolaus starb – man sagt, es war um das Jahr 350 – weinten alle. Schon nach kurzer Zeit wurde sein Lächeln in



Welche Geschichten über Nikolaus kennst du noch?

Niklaus · Niclaus · Nikolas · Niculaus · Klaus · Claus · Klas · Klaas · Clas · Claes · Claas · Clos
Colin · Neklas · Nigg · Nick · Nicky · Nikkel · Nitsche · Nico · Niko · Nicol · Nikol · Niklas · Niels
Nils · Nicolo · Niccolò · Nicole · Nicolau · Nicola · Nicholas · Nicolas · Nicolaas · Nikolaas · Mikola
Nikolaj · Nikolai · Nikolow · Nikita · Kolja · Miklós · Mikus · Mikolaj · Mikolás · Nikolaos

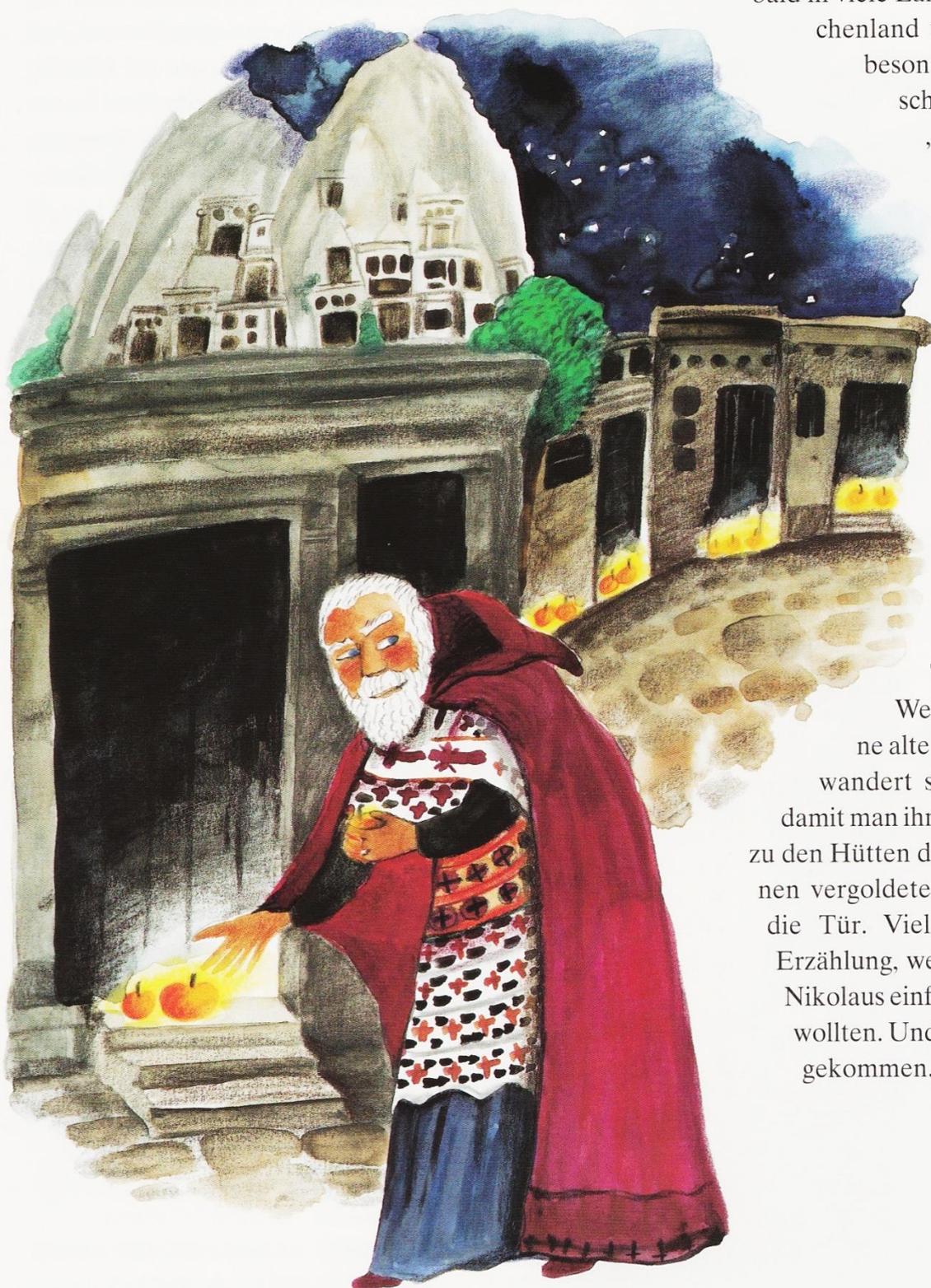
Myra schmerzlich vermisst. Alle waren sich einig: Nikolaus war der beste Vertreter gewesen, den Gott sich auf Erden wünschen konnte. Aus Liebe zu Nikolaus legten die Menschen von nun

an Rosen auf das Nikolaus-Grab in Myra. Und die Bischöfe der ganzen Kirchenprovinz trafen sich hier künftig zu ihren Jahresversammlungen.

Die Verehrung für Nikolaus verbreitete sich bald in viele Länder der Erde, in Griechenland und Russland war sie besonders groß. Dass aus Bischof Nikolaus von Myra

„unser Nikolaus“ wurde, wie wir ihn heute kennen, der jedes Jahr am Vorabend des 6. Dezember unsere Stiefel mit Süßigkeiten und Obst füllt und am Nikolaustag die Kinder besucht, das hat vielleicht mit dieser Legende zu tun: Nikolaus soll nämlich auch nach seinem

Tod jedes Jahr zur Weihnachtszeit durch seine alte Bischofsstadt Myra gewandert sein. Dick ver mummt, damit man ihn nicht erkannte, ging er zu den Hütten der Armen und legte ihnen vergoldete Äpfel und Nüsse vor die Tür. Vielleicht entstand diese Erzählung, weil die Menschen ihren Nikolaus einfach für immer behalten wollten. Und genau so ist es ja auch gekommen.



Für alle von 20 - 35 Jahren

ENTSPANNTE, GEISTLICHE TAGE FÜR JUNGE ERWACHSENE



QUALITYTIME

27. DEZEMBER 2022 - 31. DEZEMBER 2022

ZUR ANMELDUNG »

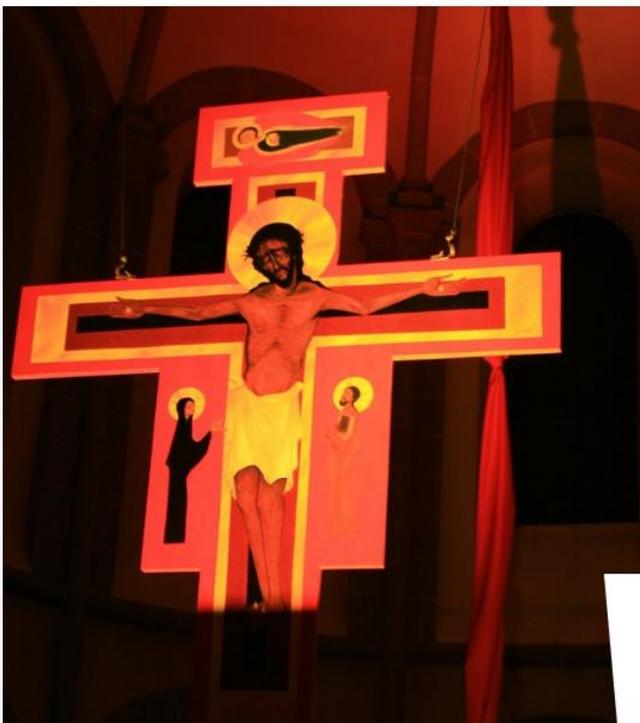
Einfach ein paar chillige Tage am Jahresende im Jugendkloster verbringen, das Jahr Revue passieren lassen und das neue Jahr bewusst in den Blick nehmen. Umrahmt von gemeinsamen Gebetszeiten kannst du eine gute Zeit im Jugendkloster verbringen. Deine Quality-time am Ende des Jahres. Wer möchte, darf auch zur Silvester-Party im Jugendkloster bleiben.

Ein paar ruhige Tage zum Jahreswechsel im Jugendkloster in Fulda.

Wir starten am Dienstag, 27.12.2022 abends und enden am Samstag, 31.12.2022 morgens. Wer möchte, kann auch gerne noch zum Silvesterabend bleiben.

Für die Tage darfst du uns eine freiwillige Spende da lassen.

Änderungen aufgrund der pandemischen Lage sind vorbehalten.



Auf einen Blick:

QUALITYTIME

Dienstag, 27.12.2022 abends bis Samstag,
31.12.2022 morgens

alle 20-35-Jährigen

OMI-Jugendkloster Fulda

Kosten: freiwillige Spende

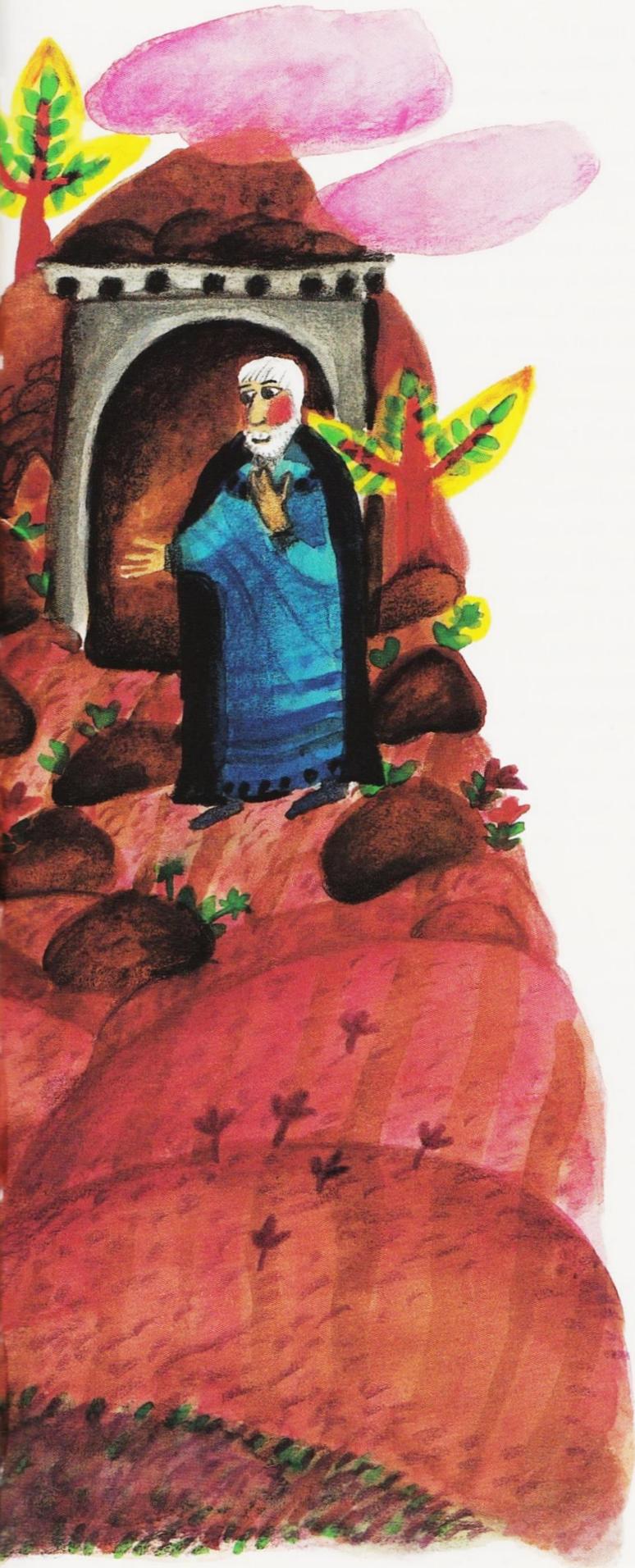
AM 31. DEZEMBER, dem Silvester- tag, wird gefeiert und getanzt. Die Menschen sind fröhlich, jeder freut sich auf das neue Jahr. Man wünscht einander Gesundheit und Glück und nimmt sich selbst viele Dinge vor. Kaum jemand aber denkt am 31. Dezember an den Heiligen, der diesem Tag den Namen gab, an Papst Silvester I.

Silvester war in einer wichtigen Zeit Papst. Es waren nämlich die Jahre, in denen die furchtbaren Verfolgungen der Christen durch die Römer endeten und die Gläubigen endlich in Frieden leben konnten. Kaiser Konstantin hatte diese Wende im Jahr 313 gebracht, indem er ein Gesetz erließ, das die Christen künftig schützte. Zusammen mit seiner Mutter Helena unterstützte Konstantin von nun an die Kirche.

Als ein Jahr später ein neuer Papst gewählt werden musste, wollte Konstantin unbedingt den Priester Silvester zum Kirchenoberhaupt, denn überall erzählte man, was für ein gütiger und kluger Mensch er war. Silvester aber hatte sich versteckt, weil er noch nicht wusste, dass die Christenverfolgungen inzwischen zu Ende waren. Der Kaiser fand ihn schließlich in einer Berghöhle. Feierlich wurde Silvester nach Rom geleitet und zum Papst geweiht.

Heute würde man sagen, dass Silvester und Konstantin gut zusammen gearbeitet haben. Mit der Unterstützung des Kaisers brachte Silvester das Christentum zum Erblühen; in Rom ließ er große Kirchen errichten, die wichtigste war der Petersdom über dem Grab von Petrus. Auch eines der wichtigsten Kirchentreffen, das berühmte Konzil von Nizäa, fand während Silvesters Amtszeit statt.





Trotz seiner Erfolge blieb Sylvester ein bescheidener Mensch. Oft zog er sich in die Berge zurück, um dort Zwiesprache mit Gott zu halten. Nach 21 Jahren als Papst starb er am 31. Dezember 335, am letzten Tag jenes Jahres. Und deswegen heißt der 31. Dezember Silvestertag.

Die Verehrung für Sylvester verbreitete sich dann schnell in ganz Europa. Schon rund einhundert Jahre nach dem Tod des Papstes gab es überall Sylvester-Gedenkfeste. Bis zum heutigen Tag existieren an einigen Orten ganz besondere Sylvester-Bräuche, so etwa im Schwarzwald. Dort ziehen Paare, die frisch verheiratet sind, um Mitternacht des 31. Dezembers zu einem Glockenturm und läuten gemeinsam die Glocken. Mann und Frau läuten sozusagen gemeinsam das neue Jahr ein, sie begrüßen es also feierlich. In anderen Orten treffen sich mehrere hundert Reiter auf ihren Pferden zum Silvesterritt, gemeinsam reiten sie durch die Straßen und singen festliche Lieder.

Auf Bildern sehen wir Papst Sylvester oft mit Kaiser Konstantin oder auch mit der heiligen Helena, der Mutter von Konstantin, zu der Sylvester ebenfalls ein sehr gutes Verhältnis hatte. Manchmal hat Sylvester einen Ölbaumzweig in der Hand, dem Symbol für Frieden; damit soll gesagt werden, dass er in einer Zeit Papst war, in der Christen endlich in Frieden leben konnten.



Wie feierst du Silvester?

Silvest · Sylvester · Syster · Süster · Syste · Fester
Vester · Silvestre · Sylvestre · Silvestro



Die Sternsinger haben trotz der Einschränkungen im zweiten Corona-Winter ein beeindruckendes Sammelergebnis erzielt. **38,6 Millionen Euro** (exakt: 38.564.215,71 Euro) kamen bei der 64. Aktion Dreikönigssingen zusammen. In vielen der 8.423 Gemeinden und Gruppen nutzten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2022 alternative Aktionsformen, um kontaktlos den Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für Gleichaltrige in aller Welt zu sammeln. Seit dem Start der Aktion 1959 kamen damit insgesamt rund 1,27 Milliarden Euro zusammen. Mehr als 77.400 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa konnten damit seit Beginn der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder unterstützt werden.

Im Bistum Fulda haben die Sternsinger:innen 567.971,09 Euro gesammelt. Sie waren in 157 Gemeinden und Gruppen unterwegs. Im Vergleich zum Vorjahr sogar eine Steigerung des Sammelergebnisses (436.111,14 Euro) und der Gruppen (141). Ihr habt gezeigt: Gemeinsam geht's. Danke dafür an alle Sternsinger:innen.

Mehr unter: <https://www.bdkj-fulda.de/aktuelles/news/aktion-dreikoenigssingen-2022-auch-im-zweiten-corona-winter-erfolgreich/>

VERÄNDERE DIE WELT
WERDE STERNSINGER!



STERNSINGEN

ICH BIN
DABEI

Anmeldeschluss 20. November 2022;

Flyer kommt nochmal separat

Vortreffen zur Sternsingeraktion 2023

am 22. Dezember 2022 um 10 Uhr

im Joseph-Müller-Haus





Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2023 in Frankfurt am Main am 30.12.2022 von 10-14 Uhr

Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder und wird seit über 60 Jahren vom BDKJ und dem Hilfswerk Kindermissionswerk 'die Sternsinger' gemeinsam ausgerichtet. 300.000 Mädchen* und Jungen* bringen als Sternsinger*innen zu Jahresbeginn den Segen Gottes in die Häuser, singen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder weltweit.

Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen (der offizielle Startschuss des Sternsingens und der Aktion) ist eine Großveranstaltung mit 2000-5000 Teilnehmer*innen aus Deutschland, ausgerichtet durch den BDKJ Bundesverband, dem Hilfswerk Kindermissionswerk 'die Sternsinger' und einem gastgebende Bistum/Diözese. Das gastgebende Bistum/die Diözese rotiert von Jahr zu Jahr durch das Bundesgebiet und die Diözesen und ist zum Ende des alten Jahres vorgesehen.

Die 65. Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2023 findet im Bistum Limburg, Standort Frankfurt am Main, statt. Wir feiern am **Freitag, 30.12.2022 in Frankfurt am Main** gemeinsam mit den Sternsinger*innen. Geplant ist eine hybride Veranstaltung.

<https://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-termine-nach-bistuemern-sortiert/detail/bundesweite-eroeffnung-der-aktion-dreikoenigssingen-im-bistum-limborg/>
<https://sternsingen.bistumlimburg.de/beitrag/bundesweite-eroeffnung-was-ist-das/>



Wer Lust hat, dorthin zu fahren, darf sich gerne bei mir melden!

Gruppenleiterkurs 2023

Für alle ab 15 Jahren



27.01. bis 29.01.2023
17.03. bis 19.03.2023

© Love the wind | Fotolia

KJF Gruppenleiterkurs 2023

Dieser Kurs richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die das Leiten von Gruppen erlernen möchten. Bei der Schulung werden an zwei zusammenhängenden Wochenenden viele Themen rund ums Gruppenleiten vermittelt.

Diese Schulung bietet die Voraussetzung zum Erwerb der JuLeiCa und enthält die Schulung des Bistums Fulda zur „Prävention sexualisierter Gewalt“.

Datum:	27.01. bis 29.01.2023	17.03. bis 19.03.2023
Ort:	Ludwig-Wolker-Haus, Kleinsassen	Thomas-Morus-Haus, Hilders
Alter:	ab 15 Jahren	
Leitung:	KJF Team	
Kosten:	99 € (frage bei deiner Pfarrei nach finanzieller Unterstützung)	

Was wir vorhaben

Viele Spiele und Spieltheorie; pädagogische Themen wie Gruppendynamik, Rollen in der Gruppe, Autorität und Konflikte; außerdem Recht und Aufsichtspflicht, Sexualstrafrecht, Finanzen und Versicherungen, Ideen für Gruppenstunden, Messdienerarbeit, „Wie kann ich meinen Glauben weitergeben?“

Online-Anmeldung
www.kjf-fulda.de

Gruppenleiterkurs 2024
26.01. bis 28.01.2024
23.02. bis 25.02.2024



Und schon jetzt für die jüngeren:

<http://kjf-fulda.de/events/gruppenleiter-crashtag/>

Meine Rolle als
Gruppenleiter-in
&
Wie plane ich
eine
Gruppenstunde?

Für alle ab
13 Jahren
&
KOSTENLOS

Gruppenleiter Crashtag

Samstag, 26.11.2022,
10-16 Uhr

Jugendraum Bimbach

Am Kirchborn 2,
36137 Bimbach



Für alle von 16 – 30 Jahren

DAS LEBEN FEIERN



OSTERN ENTGEGENGEHEN

6. APRIL 2023 - 9. APRIL 2023



ZUR ANMELDUNG »

Ostern intensiv feiern und ganz neu erleben. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, Kreativität, gemeinsame Feiern, Gebet und Stille. Zusammen gestalten wir Gottesdienste und bekommen einen neuen Blick auf Ostern.

Auf einen Blick:

OSTERN ENTGEGENGEHEN

Donnerstag, 06.04.2023 18 Uhr bis Sonntag,
09.04.2023 14 Uhr

Ostern intensiv feiern und ganz neu erleben

Für alle zwischen 16 – 30 Jahren

Kosten: 100 € (Lernende) | 125 € (Berufstätige)

Ort: St. Bonifatiuskloster, Hüfeld

*Die Kar- und Ostertage im Kloster waren für mich immer eine sehr schöne und intensive Zeit. In der tollen Gemeinschaft habe ich diese Tage jedes Jahr neu kennengelernt und konnte so mit den anderen Jugendlichen das Osterfest so richtig feiern.
(Tim E., 21)*



Die Tage sind geprägt von den Feiern der Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht. Bei unterschiedlichen Aktionen versuchen wir besser zu verstehen, was diese Tage für uns Christen heute bedeuten.

Die Übernachtung findet in Mehrbettzimmern im Bonifatiuskloster in Hüfeld statt. Teilnehmen können alle, die zwischen 16 und 30 Jahren alt sind. Die Teilnahme kostet 100€ für Lernende und 125€ für Berufstätige.

Anmelden oder anfragen unter:
<https://ostern.omi-and-youth.de/>

Für alle von 14 – 17 Jahren

MIT DEN OMIS NACH TSCHECHIEN



OMI ON TOUR

10. APRIL - 15. APRIL 2023

ZUR ANMELDUNG »

Mit Kleinbussen geht's auf nach Tschechien. Dort besuchen wir nicht nur die verschiedenen Klöster der Oblaten, sondern machen auch Tagestouren nach Prag, Pilsen und Karlsbad, drei der schönsten tschechischen Städte. Untergebracht sind wir in dem urigen Pfarrhaus von Manetin, wo wir uns selbst versorgen.

Die Fahrt findet in Kooperation mit der PFARREI ST. LIOBA PETERSBERG statt.

Mitfahren können Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Die freien Plätze sind limitiert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150 €.

Wir starten unsere Fahrt am Montagabend, 18. April in Fulda und fahren nach Tschechien. Die Rückfahrt treten wir am Samstagmittag an, sodass wir abends wieder zurück in Fulda sind.

Änderungen aufgrund der Coronapandemie sind vorbehalten.

Auf einen Blick:

OMI ON TOUR NACH TSCHECHIEN

Montag, 10.04.2023 16 Uhr bis Samstag, 15.04.2023 abends

für alle 14-17-Jährigen

Ort: Tschechien (Prag, Pilsen, Karlsbad, OMI-Klöster in Tschechien)

Kosten: 150€

Anmelden oder anfragen unter:

<https://omiontour.omi-and-youth.de/>

ZEIT DER ORIENTIERUNG

WOMIT GEHT | WER WIR SIND | WIE DU UNS ERREICHST



**FRAGEN?
INTERESSE?**
Sprich uns an!

- Was willst du nach der Schule machen?
- Was macht die Ausbildung?
- Wie läufsts im Studium?
- Wann bist du fertig?
- Was machst du dann?
- Wie willst du Geld verdienen?

Du kennst diese Fragen und du weißt keine Antwort. Alle wollen hören: Super, alles läuft. Aber ehrlich gesagt läuft es derzeit gar nicht. Du merkst, dass sich etwas verändern muss, aber du weißt noch nicht was. Du bräuchtest einfach mal Zeit, um nachzudenken. Ohne dumme Fragen, aber mit Unterstützung.

Nur du allein kannst deinen Weg gehen und deine Fragen beantworten. Aber wir können dir einen Schuttschirm anbieten, unter dem du nach deiner Lösung suchen kannst. Wir nennen diesen Schuttschirm „Zeit der Orientierung“.



Die **RAHMENBEDINGUNGEN** sind einfach: Zwischen sechs und zwölf Monaten kannst bei uns im OMI-Jugendkloster in Fulda wohnen. Dort ist immer etwas los, es gibt etwas anzupacken, keiner stört und jeder ist willkommen.

Du erhältst in dieser Zeit eine persönliche Begleitung und hast die Möglichkeit, etwas zu tun, um Orientierung für dein weiteres Leben zu finden oder deinen Glauben zu vertiefen. Für Unterkunft und Essen fallen keine Kosten an, wir erwarten aber Mitarbeit bei uns im Haus. Die Gemeinschaft ist von christlichen Werten geprägt, du musst aber weder getauft noch Mitglied einer Kirche sein. Wichtig ist uns nur, dass du den christlichen Werten grundsätzlich offen gegenüberstehst.

Die Zeit der Orientierung können wir in unserem OMI-Jugendkloster für junge Männer ab 18 Jahren anbieten. Frauen ab 18 Jahren können für eine Zeit der Orientierung bei unseren Mitschwestern, den Oblatinnen der Makellosen Jungfrau Maria unterkommen, die eine Niederlassung in Borken-Burlo haben. Wir vermitteln gerne den Kontakt.

Den Schirm aufspannen musst du selbst. Wenn du Interesse an der Zeit der Orientierung hast, dann melde dich bei uns, damit wir die nächsten Schritte besprechen können. Auch wenn dir selbst noch nicht ganz klar ist, was das Ziel der Zeit der Orientierung für dich ist, und wie es konkret aussehen kann - melde dich! Gemeinsam finden wir einen Weg.



So einzigartig wie deine Lebensgeschichte ist auch die Zeit der Orientierung: Der eine macht Praktika in Betrieben im Umland, der nächste schnuppert ins Studium hinein, wieder ein anderer bringt sich vor allem in unsere Mission mit der Jugend konkret und praktisch ein. Der eine nimmt sich den Schirm für sechs Monate, der andere für ein ganzes Jahr.

Je nachdem, was geplant war, hat die Zeit der Orientierung ein Ende: Der gewünschte Abschluss wurde erreicht, die vereinbarte Zeit ist um, die Berufsorientierung ist klar. Du kannst deinen Lebensweg mit einem Ziel vor Augen weitergehen.



Wir im **OMI-JUGENDKLOSTER** sind Pater Bartek Cytrycki und Pater André Kulla. Wir sind gemeinsam verantwortlich für die OMI-Mission mit der Jugend und die Berufungspastoral unserer Gemeinschaft.

In deiner Zeit der Orientierung sind wir für dich da. Du erreichst uns telefonisch unter **+49 (661) 29196012**, per E-Mail unter **jugend@oblaten.de**, über den **Facebook-Messenger** oder über unser **Kontaktformular**.

Gern kannst du uns auch persönlich kontaktieren:

PATER BARTEK CYTRYCKI ist zuständig für die Berufungspastoral unserer Gemeinschaft und Leiter unseres OMI-Jugendklosters. Er ist erreichbar unter **+49 174 3006650**, per E-Mail unter **cytrycki@oblaten.de** oder über **WhatsApp**.

PATER ANDRÉ KULLA ist verantwortlich für die Mission mit der Jugend. Er ist erreichbar unter **+49 177 8075066** oder per E-Mail unter **kulla@oblaten.de** oder über **WhatsApp**.

Wir, die **OBLATENMISSIONARE**, sind eine katholische Ordensgemeinschaft. Also eine Gemeinschaft von Männern, die zusammen leben und arbeiten, weil sie überzeugt davon sind, dass Gott mit Ihnen etwas vorhat. Eine unserer Hauptaufgaben sehen wir Oblaten darin, jungen Menschen zu helfen, ihren Lebensweg zu finden und zu gehen. Denn wir glauben, dass jeder eine besondere Berufung hat.

Alles über unser **OMI-JUGENDKLOSTER** und unsere Angebote für junge Leute findest du auf unserer Homepage **www.omi-and-youth.de**. Mehr über unsere Ordensgemeinschaft kannst du auf **www.oblaten.org** finden.



ORIENTIERUNG!

Auf der Suche

Gott

Mein Traum

Karriere | Studium | Beruf

Glauben | Beten

Unterwegs sein



ENTSCHEIDUNG TREFFEN Aber wie?

Wann: 13. bis 15. Januar 2023

Zeit: Fr. 17:30 bis So. 14:00 Uhr

Ort: Jugendkloster Oblaten,
Marianum Fulda

Alter: 17 - 25 Jahre

Kosten: 25 €



Ob große oder kleine Entscheidungen, sie warten darauf getroffen zu werden. Doch das ist manchmal nicht so leicht. An diesem Wochenende bekommst du Support, wie du eine Entscheidung finden kannst und welche Rolle Gott dabei spielt.

Weitere Infos | Anmeldung:



www.jugend-bistum-fulda.de

WETTBEWERBE



https://www.jugend-bistum-fulda.de/jungimbistumfulda/02_Aktuelles/Ankuendigungen/240727_Mini-Romwallfahrt.php





Weltjugendtag in Lissabon 2023

25. Jul 2023

Vom 01. - 06. August 2023 findet der WJT in Lissabon statt.

Der Termin der Weltjugendtagswoche steht fest. Vom 01. - 06. August 2023 findet das Programm in Lissabon statt. Die Abteilung Jugend und Junge Erwachsene des Bistums Fulda bietet zwei Fahrten an:

Kurzfahrt: 31.07. – 07.08.2023*

WJT-Woche in Lissabon

Langfahrt: 25.07. – 11.08.2023*

Tage der Begegnung in einer portugiesischen Diözese, WJT-Woche in Lissabon, Nachprogramm

*An- und Abreisetag können sich, je nach Flugkontingent, um einen Tag nach vorne oder hinten verschieben

Teilnahmealter: 16 - 30 Jahre



Lukas Berg plant mitzufahren

Vanessa Karwat wird bei der Kurzfahrt mitfahren

Wer von euch hat noch Lust beim Weltjugendtag
kommendes Jahr dabei zu sein? (Die Fahrt wird bezuschusst)

Dann melde dich jetzt noch an!

https://www.jugend-bistum-fulda.de/jungimbistumfulda/02_Aktuelles/Ankuendigungen/230725_WJT.php

Angebote über das Bistum hinaus

Für alle von 18 - 35 Jahren



Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé wird 2022|2023 in Rostock stattfinden.

Das Treffen dauert vom 28.12.2022 bis zum 01.01.2023. Es wird erwartet, dass ca. 10.000 junge Erwachsene aus ganz Europa zum Treffen nach Rostock kommen. Die Teilnehmenden werden größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastorten und -gemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens bei privaten Gastgebern.

Schwerpunkte der Europäischen Jugendtreffen sind Gemeinschaft und Vertrauen. Gemeinsame Gebete an den verschiedenen Gastorten und in der HanseMesse Rostock-Schmarl, der Austausch zwischen den Gastgebenden und den jungen Besucherinnen und Besuchern, die Begegnungen untereinander und das gegenseitige Anteilnehmen am Leben des Anderen ermöglichen in den Tagen des Treffens ein bereicherndes Miteinander und eine neue Gemeinsamkeit.

Weitere Infos und Anmeldung: <https://taizerostock.de/das-treffen/>

Kostenlos und online
machdichstark.bdkj-speyer.de

MACH DICH STARK!

GEGEN RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS

VIER WORKSHOPS (NOV-FEB)

- GRUNDLAGENWORKSHOP RASSISMUS & DISKRIMINIERUNG
- CRITICAL WHITENESS
- ANTISEMITISMUSKRITISCH ARBEITEN
- DIVERSITÄT & ÖFFENTLICHSARBEIT



TERMINE

15. NOVEMBER | 18:30 - 21:30

GRUNDLAGENWORKSHOP
RASSISMUS & DISKRIMINIERUNG

13. DEZEMBER | 18:30 - 21:30

CRITICAL WHITENESS

18. JANUAR | 18:30 - 21:30

ANTISEMITISMUSKRITISCH ARBEITEN

11. FEBRUAR | 10 - 17:00

DIVERSITÄT & ÖFFENTLICHSARBEIT



Entspannung
Besinnung
Impulse
Austausch
Begegnung
Zeit für dich
Plätzchen
Glühwein
Musik

**ADVENTS-
WOCHELENDE**
FÜR JUNGE ERWACHSENE
25. BIS 27. NOVEMBER 2022

Infos und Anmeldung!

WWW.JUNGUNDERWACHSEN.DE

Für alle von 18 - 35 Jahren